Hinweise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 4: **Wettbewerb für ein Kulturzentrum der Stadt Basel**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

päische Industrie, die aus einer großen Zahl kleiner und mittlerer Betriebe besteht, empfiehlt er die Bildung gemeinsamer Arbeitsausschüsse zur Aufstellung eines Programms der industriellen Formgebung, die etwa wie in Kanada durch die Handels- und Wirtschaftsministerien subventioniert werden könnten. Solche genossenschaftliche Zusammenschlüsse ermöglichten es auch kleinen und mittleren Betrieben, hervorragende Industrie-Entwerfer zur Mitarbeit heranzuziehen und die Erzeugnisse, deren gute Form die Absatzchancen erhöhe, zu einem angemessenen Preise anzubieten.
Die liebenswürdige Gastfreundschaft des von Viénot geleiteten Instituts und der an dem Unternehmen beteiligten Industrie, die die Kongreßteilnehmer zur Besichtigung der neuen Anlagen der französischen Eisenbahngesellschaft (SNCF), der Automobilfabrik Renault in Flins, der Glasfabriken von St-Gobain und anderer Betriebe eingeladen hatten, verdient ebenso hervorgehoben zu werden wie die vortreffliche Organisation. *Hans Eckstein*

Hinweise

Generalversammlung des BSA

Die diesjährige Generalversammlung des BSA findet am 28./29. August 1954 in Basel statt.

Leistungsverbesserungen der Krankenkasse für schweiz. bildende Künstler

Der Stiftungsrat der Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler hat in seiner Sitzung vom 15. Januar 1954 zwei wesentliche Leistungsverbesserungen der Krankenkasse beschlossen, nämlich den Einschluß des Unfallrisikos und die Herabsetzung der Karenzzeit für ausgesteuerte Mitglieder von fünf Jahren auf ein Jahr. Damit können in Zukunft viele Härtefälle vermieden werden.
Der erwähnte Ausbau der Krankenkasse war nur möglich dank dem Legat eines im Jahre 1953 verstorbenen Kunstfreundes, der der Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler zur freien Verwendung die Summe von Fr. 50 500.– vermachte. Die Unterstützungskasse hat dieses Kapital der Krankenkasse zur Verfügung gestellt.

Bücher

Eingegangene Bücher:

Paul Zinsli: Der Berner Totentanz des Niklaus Manuel. Berner Heimatbücher Nr. 54/55. 76 Seiten mit 35 Abbildungen. Paul Haupt, Bern 1953. Fr. 9.–.

Albrecht Dürer als Zeichner. Text und Lebensdaten Albrecht Dürers von Johannes Beer. 10 Seiten und 65 Handzeichnungen, Holzschnitte und Kupferstiche und 16 Farbtafeln. «Die Blauen Bücher». Karl Robert Langewiesche Verlag, Königstein im Taunus 1954. DM 4.80

Der Überlinger Altar. Aufnahmen von Ingeborg Limmer. Text von Hermann Ginter. 7 Seiten und 48 Abbildungen. Langewiesche Bücherei, Königstein im Taunus.

Kirchen in Lüneburg. Aufnahmen von Gerhard Kerff. Einführender Text von Wolf Stubbe. 6 Seiten und 41 Abbildungen. Langewiesche Bücherei, Königstein im Taunus.

Der große Markt in Brüssel. Aufnahmen von Oskar Schwarz. Text von Achilles Stubbe. 2 Seiten und 46 Abbildungen. Langewiesche Bücherei, Königstein im Taunus.

Amedeo Maiuri: Pompejanische Wandbilder. «Der Silberne Quell» Nr. 13. 18 Seiten und 12 Farbtafeln. Woldemar Klein, Baden-Baden 1953. DM 4.80.

Bernard Berenson: Die italienischen Maler der Renaissance. 488 Seiten mit 17 farbigen und 383 einfarbigen Abbildungen. Phaidon, Zürich/London/Köln 1952. Fr. 22.70

Arnold Huggler. Skulpturen. 11 Seiten und 31 Tafeln. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1954. Fr. 22.–

Hans Zurflüh: Bilder sprechen zu Dir. Wegleitung zu künstlerischem Gestalten. 70 Seiten mit 14 einfarbigen Abbildungen und 2 Farbtafeln. Hochwächter-Bücherei Band 5. Paul Haupt, Bern 1952. Fr. 6.–.

Paul Letarouilly: The Basilica of St. Peter. Vatican I. Preface by A. E. Richardson. 14 Seiten und 104 Abbildungen. Alec Tiranti Ltd., London 1953. 25 s.

Carl August Bembé: Von der Linie zum Raum. Gedanken zur heutigen Architektur. 88 Seiten mit 260 Zeichnungen. Georg D. W. Callwey, München 1953. DM 5.80

Bruno Zevi: Poetica dell'architettura neoplastica. 178 Seiten mit 183 Abbildungen. Libreria Edititrice Politecnica Tamburini, Mailand 1953. L. 1700

Richard Neutra: Survival Through Design. 384 Seiten. Oxford University Press, New York 1954. $ 5.50

Jens Mollerup: Skal de bygge Eget Hus. 94 Seiten mit 129 Abbildungen und Plänen. Arkitektens Forlag, Kopenhagen 1953

Walter Segal: Home and Environment. 248 Seiten mit 313 Abbildungen. 2. Auflage. Leonhard Hill Ltd., London 1953. 42s.

Hubert Ritter: Der Krankenhausbau der Gegenwart im In- und Ausland. 152 Seiten mit 389 Abbildungen und 10 Tabellen. Julius Hoffmann, Stuttgart 1954. DM 38.–

Alexander Koch: Dekorationsstoffe – Tapeten – Teppiche. 152 Seiten mit 258 Abbildungen und 29 Originaltapeten. Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH., Stuttgart 1953. DM 39.–

Fünfzig Jahre Gips-Union 1903–1953. 91 Seiten mit 72 Abbildungen und Zeichnungen. Gips-Union AG, Zürich 1953

Öffentliche Kunstpflege

Eidg. Kommission für angewandte Kunst

Der Bundesrat genehmigte unter Verdankung der geleisteten Dienste den Rücktritt von Frau Nanette Genoud, Lausanne, und Frau Margrit Linck-Daepp, Bern, als Mitglieder der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst. Die Kommission wurde für die Amtsperiode 1954 bis 1956 wie folgt bestellt: Berchthold von Grünigen, Direktor der Gewerbeschule Basel, als Präsident, Hans Finsler, Zürich, Marcel Feuillat, Genf, Adrien Holy, Genf, und Frau Elisabeth Giauque, Murten, als Mitglieder.

Förderung der angewandten Kunst

Das Eidgenössische Departement des Innern hat am 4. Februar 1954 auf Antrag der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1954 die Ausrichtung von Stipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Kunstgewerbler beschlossen: